

Vorstandssitzung des CSU-OV Sulzdorf am 07.07.2004 im Sportheim der Spvgg Rot-Weiß in Sulzdorf

Von den Vorstandsmitgliedern waren nahezu alle anwesend, entschuldigt fehlten Ute Schmidt und Hiltrud Scheider. Ferner waren Gäste Arno Frohn, Hermann und August Dengl sowie Dieter Kriegsmann. Eingangs begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden zur Vorstandssitzung bzw. Stammtisch.

Zunächst berichtete stv. Vorsitzende Klaus Ebert von einem Prozess gegen das „Pro-Bürger“ Mitglied Martin Holzmann, der ihn vor einigen Monaten nach einer Gemeinderatssitzung beleidigt hatte. Ebert mailte: *„herr martin holzmann wurde gestern in öffentlicher verhandlung am amtsgericht nes wegen beleidigung zu einer strafe von 15 tagessätzen verurteilt. die strafe wurde 2 jahre zur bewährung ausgesetzt. d. h. er wird sich jetzt 2 jahre zurückhalten müssen. er hat 10 tage zeit rechtsmittel einzulegen. die verhandlung gegen udo müller wegen nötigung und körperverletzung wird in kürze stattfinden. die tat fand am 11.12.03 im anschluss an die gemeinderatssitzung statt. ich hoffe, das ist ein zeichen für alle ist, sich von derartigen leuten nicht alles bieten zu lassen.“*

Letztere Aussage bekräftigte Klaus Ebert noch einmal nachdrücklich.

TOP 1: Europawahl am 13. Juni

Der Vorsitzende stellte fest, als einzige Partei in der Gemeinde habe die CSU einen ordentlichen Wahlkampf betrieben (Werbezettel von Klaus Ebert, die an alle Haushaltungen verteilt wurden, Infos im Lederheckenkurier, Plakate etc.). Zwei Plakatständer wurden bei den Pfingstbaumfeuern in Zimmerau und Sternberg von den Bewachern des Baumes verbrannt, was mit Schmunzeln zur Kenntnis genommen wurde. Klaus Rotehnhöfer-Sturdza und Harald Warmuth wurden beauftragt, zwei neue Ständer zu fertigen.

Das Ergebnis für die CSU war ok (63 % CSU, 14 % SPD, 6 % Grüne). Bedauerlich sei die geringe Wahlbeteiligung gewesen.

Der Vorsitzende dankte insbesondere den stv. Vorsitzenden Klaus Ebert und Udo Schad sowie den Beisitzern Michael Kriegsmann und Harald Warmuth für ihre Unterstützung.

TOP 2: CSU-Sommerfest am 25.7.04

Am Sonntag, 25.7.04, findet ab 14 Uhr ein Sommerfest des CSU-Ortsverbandes am Feuerwehrgerätehaus in Sternberg statt. Hierzu sind Mitglieder und Freunde der Partei nebst Angehörigen eingeladen. Stv. Vorsitzender Klaus Rothenhöfer-Sturdza wird die Organisation übernehmen. An alle Mitglieder sollen gesonderte Einladungsschreiben gerichtet werden. Die Preise werden niedrig gehalten. Im Vordergrund steht nicht der Verdienst, sondern das Fördern des Gemeinschaftsgefühls, so die einhellige Meinung.

TOP 3: Angebot CSU-Landesleitung i. S. email

Der Vorsitzende übergab webmaster Udo Peter Schad Unterlagen, die er von der CSU-Landesleitung erhielt. Es wird eine kostenlose email-Adresse angeboten. Udo Peter soll sich kündigt machen.

TOP 4: Söderbesuch am 9.9.2004 in Sternberg

Der Vorsitzende berichtete von einem Gespräch mit Herrn Heide von der CSU-Kreisgeschäftsstelle. Diese stellt Dekorationsmaterial etc. z. V. Es muss zu gegebener Zeit in Bad Kissingen abgeholt werden. Herr Heide will versuchen von der Landesleitung kostenlos „Söder kommt ...“-Plakate zu erhalten. Er selbst kann zu diesem Termin nicht kommen. Herr Heide regte an, Herrn CSU-Kreisvorsitzenden Dr. Bernd Weiß zu bitten, eine Delegiertenversammlung auf die Beine zu stellen, am besten für beide Kreisverbände. Der genaue Ablauf soll bei der nächsten Vorstandssitzung besprochen werden, die voraussichtlich um den 24.8. in der Gaststätte Förster in Schwanhauen stattfinden wird. Schon jetzt sollen Helfer für den Söderbesuch gewonnen werden.

TOP 5: Saalemusicum

Erneut wurden wegen Versäumnissen in der Gemeinde Chancen verspielt, einen der beiden Quellflüsse der Fränkischen Saale, das Salzloch bei Obereßfeld aufzuwerten. Es wurde weiter bekannt, dass weder das „Obereßfelder Blechla“, noch der örtliche Dorfverein angesprochen und über eine Mitwirkung befragt wurden, was zu erheblicher Verstimmung führte.

TOP 6: Aktuelle Entwicklung i. S. Abwasser

Der Vorsitzende fasste die Sachlage seit der letzten Vorstandssitzung zusammen und trug das Wichtigste aus verschiedenen Schriftstücken (u. a. auch von Herrn Hugel) vor. Die gesamten relevanten Unterlagen befinden sich beim Vorsitzenden in einem eigenen Leitz-Ordner und werden in Kürze zum Teil auf der Internetseite des CSU-OV veröffentlicht. Die Vorstandschaft beschloss einstimmig, das als Anhang beigefügte Schreiben an Herrn Hugel.

Außerdem verbat sich der Vorsitzende nachdrücklich, vom Bürgermeister in Gemeinderatssitzungen (so in der letzten Sitzung) als „Lügner“ betitelt zu werden. Bisher musste noch keine einzige seiner Ausführungen im CSU - Lederheckenkurier, der immerhin bisher bereits in sechs Ausgaben erschien, widerrufen werden. Sollte der Bürgermeister erneut derartige Vorwürfe gegen ihn erheben, wird er Strafanzeige wegen Verleumdung bzw. Übler Nachrede erstatten, stellte der Unterzeichner fest.

Reinhold Albert,
Vorsitzender

Wortlaut des Schreibens an Herrn Hugel vom 8.7.2004

Sehr geehrter Herr Hugel!

Bei unserer gestern stattgefundenen Vorstandssitzung trug ich Ihre in den letzten Tagen an den CSU-OV Sulzdorf gerichteten Anschreiben vor. Nach eingehender Diskussion kamen die Vorstandsmitglieder einstimmig überein, dass kein Wert auf eine Zusammenkunft mit Ihnen gelegt wird. Dies würde wenig bringen, da der CSU-OV ja sowieso keinen Einfluss auf die Genehmigungsbehörden (Wasserwirtschaftsamt, Landratsamt) hat. Ihre Argumente sind hinlänglich bekannt, da die Diskussion sich mittlerweile ja bereits über einen längeren Zeitraum erstreckt.

Wie ich Ihnen bereits in meinem Schreiben vom 30.6.2004 mitteilte, erscheint es vielmehr zweckmäßiger, wenn Sie die am Genehmigungsverfahren beteiligten Stellen von der Wirksamkeit Ihrer Schilfkläranlage überzeugen. Wenn diese Ihre Anlage genehmigen, werden wir mit Sicherheit keine Steine in den Weg legen. Der CSU-OV Sulzdorf sieht sich nach wie vor verpflichtet, die Bürger unserer Gemeinde nach dem Motto "Das Billige muss nicht immer gut sein!" vor Fehlinvestitionen zu bewahren.

Mitglieder der Vorstandschaft des CSU – OV Sulzdorf regten ebenfalls an, Ihre beiden an uns gerichteten Schreiben vom 15.6.04 und 2.7.04 auf unsere Internetseite zu stellen. Ich bitte Sie um kurze Mitteilung per email, ob Sie damit einverstanden sind.

Der weiteren Entwicklung in dieser Sache sehen wir mit Spannung entgegen und verbleiben

Hochachtungsvoll:

Reinhold Albert,
1. Vorsitzender